

Hirche fordert zu mehr Investitionen auf

Neues Beeskower Betonwerk soll Anfang April fertiggestellt sein

Beeskow/Burgwedel (MOZ) „Wenn es überhaupt in Deutschland ein schnelles Zusammenwachsen gibt, dann wird das nur von unten gelingen. Die Politik kann und muß Rahmenbedingungen setzen, aber es muß hunderte und tausende von Munkes geben, die bereit sind, bei hohem Risiko neue Aktivitäten aufzubauen, so wie dies einst unsere Vätergeneration tat, die Deutschland aus Schutt und Asche wieder aufblühen ließ.“

Mit diesen Sätzen eröffnete der Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Walter Hirche, seine Festansprache aus Anlaß des 40. Geburtstages von Axel Munke, Isernhagen, Geschäftsführer des Betonwerkes Großburgwedel. Mehr als 250 Gäste waren gekommen, um in den festlich dekorierten Produktionsräumen des Werkes gleichzeitig etwa über die Aktivitäten des Unternehmers in der brandenburgischen Stadt Beeskow zu er-

fahren. Mit einem Aufwand von zehn Millionen Mark baut der nunmehr 40jährige Isernhagener, gemeinsam mit seinem Partner Helmut Schröder (50) aus Uchte ein Betonwerk, das in seinen Ausmaßen dem Großburgwedeler in nichts nachsteht.

Betonwerk Beeskow kann Maßstäbe setzen

Der brandenburgische Wirtschaftsminister, er war vor der Wende vier Jahre Wirtschaftsminister in Niedersachsen, half den risikofreudigen Unternehmern vor knapp einem Jahr, als das Beeskow-Projekt auf Grund politischer Einwände in Brandenburg zu scheitern drohte. Durch persönlichen Einsatz erreichte es Hirche, die Kritiker davon zu überzeugen, daß ein neues Betonwerk für die gesamte Region von großer Bedeutung sei und Maßstäbe für weitere Investitionen

setzen würde. „Wir müssen versuchen“, so der Minister, „die Dinge, die in vierzig Jahren Sozialismus zugrunde gerichtet wurden, jetzt gemeinsam wieder aufzubauen.“ Er betonte dabei, daß es ohne Menschen wie Munke und Schröder in Deutschland nicht vorangehen könne. Gleichzeitig appellierte er an die Unternehmer, das Bekenntnis zur Investition als Verpflichtung zu sehen und Begonnenes zum Wohle der Menschen auch in schwierigen Situationen fortzusetzen. Die anwesenden Gäste forderte Hirche auf, es Munke und Schröder nachzutun und in Brandenburg ebenfalls zu investieren. Durch persönlichen Einsatz werde er auch zukünftig bemüht sein, schnelle Lösungen im Rahmen einer ansonsten manchmal schwerfälligen Bürokratie zu finden. Das Betonwerk Beeskow soll Ende April offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.